

Sindelfingen: Wissenstage und Jugend forscht werben nicht nur für Natur und Technik

Ein großes Programm für Neugierige

Von unserem Redakteur
Karlheinz Reichert

Wie spannend die Welt ist, das wollen die Sindelfinger Wissenstage zeigen. Sie finden in diesem Jahr zum fünften Mal statt, vom 1. Februar bis zum 16. März. Die Einblicke in Wissenschaft und Forschung sind vor allem für Kinder und Jugendliche gedacht, aber auch die Erwachsenen sind eingeladen, ihr Wissen zu erweitern. Eingebettet in die Wissenstage ist der Regionalwettbewerb Jugend forscht.

Die Wissenstage wie auch der Wettbewerb Jugend forscht sollen bei Kindern und Jugendlichen Begeisterung für die Technik wecken. „Für einen Technologiestandort wie Sindelfingen ist das von herausragender Bedeutung“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer. Er selbst finde es faszinierend, was Schüler und Auszubildende bei Jugend forscht auf die Beine stellen und welche Begeisterung und Neugier dahinter stecken.

Bundesweit ist die Jugend mit ihrem Forscherdrang auf dem Vormarsch. Die Beteiligung ist zwei Prozent höher als im Vorjahr. In Baden-Württemberg hat das Interesse dagegen nachgelassen (minus 4,1 Prozent). Die Ausnahme: die Region Mittlerer Neckar. „Bei uns ist die Teilnahme mit 35 eingereichten Arbeiten stabil“, sagt Lia Hasenmaier (Böblingen), die für den Regionalwettbewerb verantwortlich zeichnet.

Mehr Biologie und Chemie

Allerdings habe sich eine Verschiebung ergeben. Statt wie sonst zwischen zehn und 14 Arbeiten aus der Technik, seien es diesmal nur sechs. Dafür hätten die Bereiche Biologie und Chemie deutlich zugelegt.

Die Sieger werden am 10. Februar um 15



Die Arbeiten von Jugend forscht werden am 10. Februar gezeigt. Bild: Lu-Photo/Fotolia

Uhr in der Sindelfinger Stadthalle gekürt. Aus Sindelfingen dabei sind die Grundschulen Kloostergarten und Königsknoll, aus Böblingen das Otto-Hahn-Gymnasium. Der Wettbewerb findet zum sechsten Mal hintereinander in Sindelfingen statt. Seine Austragung scheint für die nächsten Jahre gesichert.

Die Vereinigte Volksbank AG hat einen neuen Dreijahresvertrag unterschrieben, die Stadtwerke sind weiterhin dabei und mit dem Sindelfinger Entwicklungs- und Beratungsdienstleister MB-Tech gibt es inzwischen einen dritten Sponsor für die Veranstaltung, die jährlich etwa 35 000 Euro kostet.

Philosophie, Musik, Kunst, Medizin

Bei den Sindelfinger Wissenstagen kommen die Themen nicht nur aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich, sondern auch aus der Philosophie, der Kunst, der Musik und zum ersten Mal auch aus der Medizin.

Vom 1. bis 3. und vom 7. bis 9. Februar können sich kleine und große Baumeister in

der Galerie im Oberlichtsaal austoben. 10 000 Bauklötze liegen dort bereit. Vormittags dürfen die Schulklassen damit arbeiten, die Nachmittage sind offen für jedermann.

Für Projektleiterin Melanie Hettmer gehören der Tag des Buntstifts am Stiftsgymnasium (4. Februar, 10 Uhr) und die Schlauschau im Breuningerland (Eröffnung 11. Februar, 11 Uhr) zu den Höhepunkten der Wissenstage. Bei der von der Sindelfinger Bürgerstiftung organisierten Schlauschau präsentieren Kinder und Jugendliche von Sindelfinger Schulen ihre Projekte. Deren Motto diesmal: „Wissen, was gesund ist.“

Vier Tage Kinderuni

Ebenfalls um die Gesundheit geht es am 13. und 14. Februar. Die Kliniken Sindelfingen bieten Einblicke in den Krankenhausalltag. Die Unfallchirurgie („Was tun bei Verletzungen?“), die Urologie und die Schule für Gesundheitsberufe stellen sich vor.

Die Kinderuni Sindelfingen beschäftigt sich am 20., 22., 23. und 24. Februar, jeweils zwischen 10 und 11 Uhr im Vortragssaal der Volkshochschule im Stiftsgymnasium mit der europäischen Organisation für Kernforschung, mit Biowissenschaften und mit Naturwissenschaften allgemein. Die Vorlesungen sind für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren gedacht. Eine Anmeldung ist für die Kinderuni nicht erforderlich.

■ An den Sindelfinger Schulen wurde das Programm der Wissenstage bereits ausgegeben. Seit gestern ist es auch auf der Homepage der Stadt Sindelfingen (www.sindelfingen.de) einsehbar. Fragen zu den Terminen und den Teilnahmebedingungen beantwortet Melanie Hettmer von der Stadtverwaltung Sindelfingen. Sie ist telefonisch 0 70 31 / 94-313 oder per E-Mail melanie.hettmer@sindelfingen.de zu erreichen.